

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	05.12.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht der Integrationsbeauftragten

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Der Integrationsplan 2022 des Landkreises Göppingen (Neuaufgabe) wurde am 06.07.2022 vom Sozialausschuss vorberaten und am 15.07.2022 vom Kreistag beschlossen.

Das Begleitgremium zur Umsetzung des Integrationsplans das sogenannte - **Forum Integrationsplan** – wurde vom Dezernenten für Jugend und Soziales zuletzt am 25.07.2023 zu seiner jährlichen Sitzung eingeladen. Die festen Mitglieder des Gremiums bestehen aus je einer Vertretung der Kreistagsfraktionen, aus engagierten Bürger*innen mit und ohne Migrationshintergrund, aus Vertretungen der Wohlfahrtsverbände im Landkreis, aus Vertretungen von Städten und Gemeinden sowie aus Vertretungen der Landkreisverwaltung. Bei diesen Jahressitzungen werden die Umsetzungsschwerpunkte vorgestellt sowie Anregungen der Mitglieder diskutiert. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder regelmäßig aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise durch die Integrationsbeauftragte.

Ein fester Umsetzungsbaustein ist die Planung und Durchführung der **jährlichen Einbürgerungsfeier** durch die Integrationsbeauftragte, bei welcher Landrat Edgar Wolff - dieses Jahr nun zum zehnten Mal - die neu eingebürgerten Einwohner*innen des Landkreises begrüßt und diesen wichtigen Schritt öffentlich würdigt. Die Feier wird in enger Kooperation mit der Einbürgerungsstelle des Landkreises organisiert. Die Aufwendungen werden aus dem Budget für die Umsetzung des Integrationsplans beglichen. Eine Neukonzeption zur Förderung der Einbürgerung im Landkreis ist in Zusammenarbeit mit dem Rechts- und Ordnungsamt nach Inkrafttreten des neuen Staatsbürgerschaftsrechts für das Jahr 2024 vorgesehen.

Auch die Organisation von jährlichen Schulungen für Mitarbeitende der Landkreisverwaltung zu „Interkulturellen Kompetenz“ ist fester Bestandteil der Arbeit der Integrationsbeauftragten. Dies geschieht im Rahmen der **Interkulturellen Öffnung der Landkreisverwaltung**, welche vom Verwaltungsausschuss am 20.12.2019 als Daueraufgabe beschlossen wurde. So wird zum Beispiel am 07.12.2023 ein Schulungsangebot speziell für die Mitarbeitenden des Sozialdienstes und des Integrationsmanagements der Abteilung Asyl und Flüchtlingen durchgeführt.

Als neuer Umsetzungsschwerpunkt konnte dem - Forum Integrationsplan - am 25.07.2023 der Entwurf einer Leitlinie zur **interkulturellen Öffnung des Pflegestützpunkts** vorgestellt werden. Die Ausgangslage wurde in enger Kooperation mit den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts erarbeitet und auch innerhalb der Fachkonferenz 2023 der Altenhilfefachberatung des Landkreises mit den Teilnehmenden diskutiert.

Landesweit ist der Anteil an Menschen über 65 Jahren mit Migrationshintergrund (bezogen auf die eigene Bevölkerungsgruppe) innerhalb von 10 Jahren von 13% (2011) auf 22 % (2021) gestiegen; ein weiterer Anstieg ist prognostiziert. Für den Landkreis Göppingen liegt die Prozentzahl für das Jahr 2011 bei 14%. Für das Jahr 2021 lassen sich keine Daten auf Landkreisebene erheben; die Entwicklung dürfte jedoch eine Ähnliche wie auf Landesebene sein.

Als Fazit wurde erarbeitet, dass für den Pflegestützpunkt keine Parallelstrukturen speziell für Migranten aufgebaut werden sollen, wenngleich auch für diese Personengruppe besondere Barrieren aufgrund von Sprache und kulturellem Verständnis von Pflege vorliegen. Vielmehr sollen bereits vorhandene Strukturen geöffnet und die Mitarbeitenden laufend im Hinblick auf eine diversitätssensible Reflexion und Haltung fortgebildet werden. Perspektivisch müssen im Jahr 2024 noch gemeinsam weitere Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, um die Leitlinie vollständig herauszugeben.

Als neue jährlich wiederkehrende Umsetzungsaufgabe wurden in diesem Jahr zum ersten Mal die **Monitoring-Tabellen** des Integrationsplans (20 Tabellen) zum Stand 01.03.2023 fortgeschrieben und auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht (vgl. <https://www.landkreis-goepingen.de/site/LRA-GP-Internet/node/2952621?QUERYSTRING=Integration>).

Tabelle 1 des Monitorings zeigt für die vergangenen fünf Jahre einen positiven Zuwanderungssaldo der Landkreisbevölkerung insgesamt von rund 4.600 Menschen. Mit Blick auf die Bevölkerungsgruppe der Menschen mit ausländischem Pass zeigt sich ein positiver Zuwanderungssaldo für den Landkreis Göppingen (ebenfalls für die vergangenen fünf Jahre) von rund 7.800 Menschen.

Der Landkreis liegt mit einem Prozentsatz von 19% an ausländischer Bevölkerung einen Prozentpunkt über dem Landesdurchschnitt; und gehört damit zusammen mit Esslingen, Tuttlingen, Ludwigsburg und Böblingen zu den Landkreisen mit den höchsten Anteilen (ohne Stadtkreise).

Eine weitere jährlich wiederkehrende Umsetzungsaufgabe wurde im Jahr 2023 mit der Erstausgabe der **Veranstaltungsbroschüre „Erlebe Heimat im Landkreis Göppingen“** durch Netzwerk „Meine. Deine. Unsere Heimat!?“ gestartet. Die Integrationsbeauftragte ist zusammen mit der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement feste Ansprechpartnerin und Organisatorin dieser Aktion von Seiten der Landkreisverwaltung. Unterstützt werden die beiden von einer Kollegin der Stadt Geislingen (Mehrgenerationenhaus) und einer Kollegin der Caritas. Das Netzwerk möchte die Veranstaltungsbroschüre jährlich herausgeben und dadurch zu einer festen „Marke“ weiterentwickeln. Ziel ist es, möglichst flächendeckend für den ganzen Landkreis Veranstaltungen (nicht kommerziell, mit niederschwelligem Zugang und Heimatbezug im weitesten Sinn) zusammenzutragen oder auch neu zu initiieren und damit Begegnungsmöglichkeiten zwischen neu zugewanderten Menschen und schon länger hier beheimateten Menschen zu unterstützen und zu bewerben. Um die Broschüre bekannter zu machen, ist für März 2024 eine Auftaktveranstaltung im Landratsamt geplant. Die Aufwendungen hierfür sollen aus dem Budget zur Umsetzung des Integrationsplans, welche bereits im Haushaltsplan eingestellt sind, beglichen werden.

Das **Thema „Wohnen“** hat für sämtliche Bevölkerungsgruppen eine grundlegende Relevanz; es dürfte jedoch neben einer Teilhabe am Arbeitsleben eines der grundlegenden Aspekte für eine gelingende Integration von neu zugewanderten Menschen sein. Dieses Thema war daher auch Teil des Zukunftsgipfels „Jugend-, Bildungs- und Sozialpolitik“ am 04.10.2023 in Bad Boll. Die Integrationsbeauftragte war Teil der Steuerungsgruppe zur Vorbereitung dieses Gipfels. Insbesondere das „Best-Practice-Beispiel“ der Stadt Schwäbisch Gmünd zur aktiven Vermittlung und Akquise von (leerstehendem) Wohnraum für alle Bürgerinnen und Bürger und auch für geflüchtete Menschen in der Anschlussunterbringung) konnte den Teilnehmenden vorgestellt werden (vgl. <https://www.schwaebisch-gmuend.de/gmuender-wohnraumoffensive.html>).

Eine laufende Aufgabe der Integrationsbeauftragten ist die **Vernetzungsarbeit** zum Thema Integration sowohl innerhalb der Landkreisverwaltung, als auch in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, mit weiteren institutionellen Akteuren der Integrationsarbeit auf Landkreisebene, mit Ehrenamtlichen sowie mit den zuständigen Stellen des Landkreistags und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

Innerhalb der Landkreisverwaltung ist die Integrationsbeauftragte regelmäßig mit dem Rechts- und Ordnungsamt, dem Kreisjugendamt, dem Gesundheitsamt, dem Amt für Schulen und Bildung, dem Bildungsbüro, dem Hauptamt, dem Jobcenter, dem Pflegestützpunkt, der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement, der Gleichstellungsbeauftragten, dem Pflegestützpunkt, der Altenhilfefachberatung, dem Jobcenter sowie der Abteilung Asyl und Flüchtlinge vernetzt.

Für die Integrationsbeauftragte stehen 0,7 VZÄ zur Verfügung. Die Stelleninhaberin arbeitet aktuell mit einem Stellenumfang von 0,6 VZÄ. Eine Landesförderung nach der „VwV-Integrationsbeauftragte“ könnte jährlich für (maximal) 1,0 VZÄ beantragt und bewilligt werden. Die entsprechende maximale Fördersumme beträgt 20.000 €.

III. Handlungsalternative

Keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für die Umsetzung des Integrationsplans ist jährlich im Haushaltsplan ein Budget von 20.000 € eingestellt (Haushaltsplan 2024, S. 655). Dazu kommt ein Budget für die Umsetzung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung von jährlich 5.000 €.

Aus diesen beiden Budgets waren / sind für das Jahr 2023 insgesamt Aufwendungen in Höhe von **8.545 €**. zu begleichen.

An Fördermitteln nach der VwV-Integrationsbeauftragte für die Stelle der Integrationsbeauftragten hat der Landkreis vom Land für das Jahr 2023 **12.000 €** abgerufen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Lebensstile	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Ausländerinnen und Ausländer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Kunst und Kultur	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Gesundheitsvorsorge und -förderung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat